

PRESSEMITTEILUNG

5. März 2026

AOK-Tarifverhandlungen: GdS ruft für den 10. März zu bundesweitem Warnstreik auf

Nach zwei ergebnislosen Verhandlungsrunden mit der Tarifgemeinschaft der AOK (TGAOK) zieht die Gewerkschaft der Sozialversicherung (GdS) eine ernüchternde Bilanz. Das vorgelegte Arbeitgeberangebot sieht Leermomente, eine Vergütungserhöhung von lediglich 2,0 Prozent ab Juli 2026 sowie weitere 2,0 Prozent ab Juli 2027 vor – bei einer Laufzeit von 24 Monaten. Für Auszubildende sind zweimal 40 Euro monatlich mehr vorgesehen. Die GdS bewertet dieses Paket als völlig unzureichend. Die AOK-Vorstände betonen zwar permanent, wie wichtig die Beschäftigten für den Erfolg der AOKs seien und wie entscheidend es sei, gut ausgebildete Nachwuchskräfte im Unternehmen zu halten. Das Angebot steht dazu in krassem Widerspruch: Weder wird die Ausbildungszeit auf die Stufenlaufzeit angerechnet, noch fällt die Vergütungserhöhung angemessen aus.

Die GdS hat deshalb zu einem bundesweiten Warnstreik vor der dritten Verhandlungsrunde am 17. März 2026 aufgerufen. Sie fordert die TGAOK auf, ein substantiell verbessertes Angebot vorzulegen, das den Leistungen der Beschäftigten und der wirtschaftlichen Realität gerecht wird.

„Wer Sonntagsreden über Wertschätzung hält, muss montags auch liefern. Null Prozent für ein halbes Jahr und dann ein Almosen – das ist kein Angebot, das ist eine Ohrfeige für alle AOK-Beschäftigten. Wir werden nicht zulassen, dass unsere Kolleginnen und Kollegen mit warmen Worten abgespeist werden, während die Lebenshaltungskosten weiter steigen. Am 10. März werden wir den Druck erhöhen“, erklärt Maik Wagner, GdS-Bundesvorsitzender und Mitglied der GdS-Tarifkommission.

Am Tag des Warnstreiks werden an mehreren Standorten bundesweit Kundgebungen stattfinden. Die konkreten Orte und Termine sowie die jeweiligen Ansprechpartner vor Ort sind auf der GdS-Website unter www.gds.info/warnstreik abrufbar.

Die GdS weist darauf hin, dass der Warnstreik am 10. März zu Einschränkungen im Kundenservice führen kann. Kundinnen und Kunden müssen am Streiktag mit längeren Wartezeiten oder reduzierten Servicezeiten in Kundencentern und telefonischen Hotlines rechnen.

Die Gewerkschaft der Sozialversicherung (GdS) ist die Fachgewerkschaft für die Beschäftigten der gesetzlichen Krankenkassen und ihres Spitzenverbandes, der Medizinischen Dienste, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Rentenversicherungsträger, der landwirtschaftlichen Sozialversicherung, der Agenturen für Arbeit und Jobcenter sowie der Dienstleister der gesetzlichen Sozialversicherung. Die GdS ist Mitgliedsgewerkschaft im dbb beamtenbund und tarifunion.

PRESSEKONTAKT:

Manuel Rose
GdS-Pressereferent

 0228 977 61 58

 presse@gds.info

Michael Schulz
GdS-Pressereferent

 0228 977 61 40

 presse@gds.info